



# Energieleitbild Unterentfelden 2024-2033

## Präambel

Das Energieleitbild formuliert das energiepolitische Verständnis einer „klimagerechten, nachhaltigen Entwicklung“ und bildet die Grundlage der kommunalen Energiepolitik im Rahmen der Möglichkeiten der Gemeinde.

Das Energieleitbild umfasst 7 Grundsätze und 7 Leitsätze. Die **Grundsätze** bilden die Grundlage der kommunalen Energiepolitik. Auf dieser Basis bezeichnen die **Leitsätze** die langfristigen, energiepolitischen Schwerpunkte der Gemeinde Unterentfelden.

Dabei ist die Abgrenzung zwischen den Begriffen „Gemeinde“ und „Gemeindeverwaltung“ zu beachten. „Gemeinde“ bezieht sich auf das gesamte Gemeindegebiet.

## Grundsätze

### 1. Langfristiger gesellschaftlicher Nutzen

Die Energiepolitik der Gemeinde Unterentfelden ist auf einen langfristigen gesellschaftlichen Nutzen ausgerichtet. Das schliesst die Bereiche Gebäudewärme, Mobilität und Entsorgung sowie die Gewährleistung einer nachhaltigen Versorgung der Gemeinde mit Energie<sup>1</sup> mit ein.

### 2. Teil der Schweizerischen Energie- und Klimapolitik

Die Energiepolitik der Gemeinde Unterentfelden sieht sich als Teil der Schweizer Energiepolitik, wie sie vom Bund und dem Parlament beschlossen wurde und wird. Sie ist dem Pariser Abkommen verpflichtet. Die Gemeinde Unterentfelden will auch ihren Beitrag zur Erfüllung der verfassungsmässigen Sorge um eine umweltgerechte und sichere Energieversorgung leisten, wie sie in Art. 54 der kantonalen Verfassung festgeschrieben ist.

### 3. Kommunale Energiepolitik

Das Energieleitbild ist Grundlage für die weiterführende kommunale Energiepolitik.

### 4. Effiziente Energienutzung

Die Energiepolitik der Gemeinde Unterentfelden zielt auf eine sparsame und effiziente Nutzung des wertvollen Gutes Energie in allen Bereichen, welche von der Gemeinde gesteuert oder unmittelbar beeinflusst werden können, ab.

### 5. Schutz der Umwelt, des Klimas und der energetischen Ressourcen

Die Energie- und Klimapolitik der Gemeinde Unterentfelden setzt sich zum Ziel, natürliche energetische Ressourcen nicht zu übernutzen und die Ziele des Klimaschutzes zwingend einzuhalten, um nachfolgenden Generationen möglichst keinen Rohstoffmangel, nur einen moderaten globalen Temperaturanstieg und keine bleibenden Umweltschäden sowie Altlasten zu hinterlassen.

---

<sup>1</sup> Stromverteilinfrastruktur, sichere Beschaffung der benötigten Elektrizität  
(Nutzung von erneuerbaren Energieproduktionspotenzialen, ausreichende und sichere)

6. **Bewusstes Ressourcenkonsum-verhalten**  
Die Energiepolitik der Gemeinde Unterentfelden begünstigt Verhalten, das die Kreislaufwirtschaft fördert, den Bedarf an endlich verfügbaren, insbesondere energetischen Ressourcen reduziert und dadurch der heutigen und zukünftigen Gesellschaft Sorge trägt.
7. **Beitrag zur Vermeidung von Stromversorgungsproblemen**  
Die Gemeinde nutzt das Potenzial zur Produktion und von erneuerbar produziertem Strom auf ihrem Gemeindegebiet als Beitrag an die Strom- Versorgungssicherheit in der Schweiz.

## Handlungsrichtlinien

1. **Übergeordnete Energie- und Klimastrategie**  
Die Gemeinde Unterentfelden bekennt sich zur kantonalen und zur eidgenössischen Energiestrategie, den Leistungsaufträgen aus der kantonalen Verfassung und verankert und unterstützt diese auf lokaler Ebene. Die Energiestrategie orientiert sich an den Zielen Netto Null Triebhausgasemissionen bis spätestens 2050 und Gewährleistung einer sicheren Versorgung mit Elektrizität insbesondere im Winterhalbjahr.
2. **Angemessene Mittel im Bereich des Möglichen**  
Die Gemeinde Unterentfelden stellt für die Umsetzung der Energiepolitik angemessene Mittel bereit und nutzt die Chancen der Energiewende zur Erhöhung der lokalen Wertschöpfung.
3. **Lokale Energiequellen nutzen**  
Die Gemeinde Unterentfelden setzt sich für das optimale Nutzen und Erschliessen der lokalen Energiequellen – insbesondere der PV-Energien - ein und erhöht somit die Unabhängigkeit von überregional erzeugten Energien.
4. **Handlungsspielraum und Vorbildrolle**  
Die Gemeindeverwaltung kennt und nutzt ihren Handlungsspielraum, damit die Gemeinde Unterentfelden ein Vorbild ist. Die Gemeinde verpflichtet sich darauf, in ihrem Verwaltungsbereich und bei ihren Beteiligungen die Netto-Null-Zielsetzung 2050 zu erreichen.
5. **Zusammenarbeit**  
Die Gemeindeverwaltung sucht die Zusammenarbeit mit den Bürgerinnen und Bürgern, anderen Akteurinnen und Akteuren, um gemeinsam ambitionierte Ziele zu erreichen – innerhalb der Gemeinde, aber wo möglich auch in der Region, um die Umsetzung auf allen Ebenen zu verbessern.
6. **Energiepolitik und Umsetzungsplan**  
Die Gemeinde übernimmt die Energiepolitik der Kantone und des Bundes und erarbeitet im Rahmen von konkreten Projekten einen Umsetzungsplan, der die Bereiche Gebäudewärme, Mobilität, und Entsorgung miteinschliesst.
7. **Monitoring und Kommunikation**  
Die Gemeinde misst ihre Fortschritte in allen Bereichen ihrer Energiepolitik und berichtet darüber. Sie informiert die ganze Bevölkerung über ihre energiepolitischen Anstrengungen und Erfolge und bemüht sich um ein schnell wachsendes Verständnis für die notwendigen energiepolitischen Massnahmen.